

Schriftenreihe Migration und Arbeitswelt

66

MODULE ZUR BILDUNGSARBEIT – **ZUWANDERUNGSRECHT**

Module zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten

HANDREICHUNG





01 VORWORT	4
02 MODULE	5
Modul 01 – Überblick über das Gesetz	5
Modul 02 – Fortgeltung bisheriger Aufenthaltsrechte	5
Modul 03 – Zuwanderung Erwerbstätiger: Einleitung	5
Modul 04 – Zuwanderung Erwerbstätiger: Verwaltungsstrukturen	6
Modul 05 – Zuwanderung Erwerbstätiger: Engpassarbeitskräfte	6
Modul 06 – Zuwanderung Erwerbstätiger: Hochqualifizierte und Selbstständige	6
Modul 07 – Zuwanderung Erwerbstätiger: Zulassung von im Inland lebenden Ausländern	7
Modul 08 – Zuwanderung Erwerbstätiger: Fallbeispiele	7
Modul 09 – Zuwanderung Erwerbstätiger: Forscher und Forscherinnen	7
Modul 10 – Aufenthalt zum Zweck der Ausbildung	8
Modul 11 – Familienzusammenführung	8
Modul 12 – Integration: Was ist Integration für mich/für uns?	8
Modul 13 – Integration: Gesetzliche Regelungen zur Integration	9
Modul 14 – EU-Freizügigkeitsregelungen	9
04 IMPRESSUM	11

01

VORWORT MODULE



Die Bildungsmodule basieren auf Seminaren des DGB Bildungswerk Migration und Qualifizierung. Ziel des Seminars war es, den Teilnehmenden eine Einführung in das Zuwanderungsgesetz zu geben. Neben der Vermittlung rechtlichen Grundlagenwissens zum Zuwanderungsgesetz ging es darum, mögliche die Aufenthaltsbedingungen sowie die arbeits- und sozialrechtliche Situation von Migrantinnen und Migranten sowie Flüchtlingen kennen zu lernen. Die Teilnehmenden erhielten die Möglichkeit, sich über die aktuellen rechtlichen Regelungen zu informieren, um dieses Wissen in ihrem beruflichen, gewerkschaftlichen und/oder gesellschaftspolitischen Alltag einbringen zu können.

Die hier vorliegenden Module spiegeln den rechtlichen Stand von August 2008 wieder.

Über die Internetseite können die für die Module benötigten zusätzlichen Hintergrundinformationen heruntergeladen werden. Dort finden sich auch Vorlagen für Handouts und Präsentationen:

www.migration-online.de/hr_module_zwrecht



MODUL 1 – ÜBERBLICK ÜBER DAS GESETZ

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen grundsätzlichen Überblick über den Aufbau des Zuwanderungsgesetzes (Systematik) und seine wichtigsten Neuerungen.

- Vortrag auf der Grundlage einer PowerPoint-Präsentation
- Verständnisfragen

- PowerPoint-Präsentation: Das Zuwanderungsgesetz
- Synopse zum alten und neuen Aufenthaltsgesetz
- Gesetzestext des Zuwanderungsgesetzes**

2 Stunden

Ziel

Methoden

Materialien*

Zeit

MODUL 2 – FORTGELTUNG BISHERIGER AUFENTHALTSRECHTE

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, in welcher Form frühere Aufenthaltsrechte nach neuem Aufenthaltsgesetz (ab 01.01.05) gelten.

Die grundlegenden Informationen erhalten die Teilnehmenden in Form eines Vortrages. Danach wird die Gruppe in Arbeitsgruppen aufgeteilt. Es besteht die Möglichkeit alle Arbeitsgruppen die gleichen Fragen beantworten zu lassen und im Anschluss die Antworten zu vergleichen, oder unterschiedliche Fragen beantworten zu lassen.

- Vortrag
- Kleingruppenarbeit
- Plenum

- PowerPoint-Präsentation Fortgeltung bisheriger Aufenthaltsrechte
- Arbeitsblätter
 - Übergang
 - Arbeitsblatt Fragen und Antworten Fortgeltung bisheriger Aufenthaltsrechte

1 Stunde

Ziel

Ablauf

Methoden

Materialien*

Zeit

MODUL 3 – ZUWANDERUNG ERWERBSTÄTIGER: EINLEITUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die geplante Zielsetzung des Zuwanderungsgesetzes und seine tatsächliche Umsetzung informiert.

Am Beginn des Moduls steht eine mit Fragen eingeleitete Diskussion darüber, welche Formen der Arbeitsmigration es seit Bestehen der Bundesrepublik gegeben hat und wie diese geregelt waren. Anschließend wird mithilfe eines Vortrages der Bereich Arbeitsmarktzuwanderung in der Gesetzgebung eingeleitet.

- Diskussion
- Vortrag

Ziel

Ablauf

Methoden

* herunterladbar unter www.migration-online.de/hr_module_zwrecht

** www.migration-online.de/zuwanderungsgesetz

Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ■ PowerPoint-Präsentation: Zuwanderung Erwerbstätiger ■ Arbeitsblatt: Fragen zur Diskussion
Zeit	1 Stunde

MODUL 4 – ZUWANDERUNG ERWERBSTÄTIGER: VERWALTUNGSSTRUKTUREN

Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Verwaltungsstrukturen bei der Erteilung der Arbeitserlaubnis.
Ablauf	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in einem Vortrag einen Überblick über die Verwaltungsstrukturen.
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vortrag
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ■ PowerPoint-Vortrag: Arbeitsmarktzugang nach dem Zuwanderungsgesetz ■ PowerPoint-Vortrag: Zuwanderung Erwerbstätiger – Strukturen ■ Beispiele für Vermerke in den Aufenthaltstiteln ■ Liste: Erwerbstätigkeit kraft Gesetzes gestattet
Zeit	2 Stunden

MODUL 5 – ZUWANDERUNG ERWERBSTÄTIGER: ZUWANDERUNG ENGPASSARBEITSKRÄFTE

Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die Regelungen der Zuwanderung von Engpassarbeitskräften (Regelverfahren nach § 18 für so genannte Mangelberufe) im Aufenthaltsgesetz informiert.
Ablauf	Die Informationen über die Zulassung von Engpassarbeitskräften werden in Form eines Vortrages vermittelt. Der Vortrag wird von Leitfragen begleitet, die mit den Teilnehmenden diskutiert werden.
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vortrag ■ Diskussion
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ■ PowerPoint-Präsentation: Engpassarbeitskräfte ■ Arbeitsblatt: Leitfragen
Zeit	1,5 Stunden

MODUL 6 – ZUWANDERUNG ERWERBSTÄTIGER: HOCHQUALIFIZIERTE UND SELBSTSTÄNDIGE

Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die Regelungen der Zuwanderung von Hochqualifizierten und Selbstständigen informiert.
Ablauf	Die Informationen über die Zulassung von Hochqualifizierten und Selbstständigen werden in Form eines Vortrages vermittelt. Anschließend wird mit Fallbeispielen das Gelernte vertieft.
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vortrag ■ Diskussion ■ Fallbeispiele
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ■ PowerPoint-Präsentation: Hochqualifizierte und Selbstständige ■ Arbeitsblatt: Fallbeispiele Hochqualifizierte und Selbstständige
Zeit	1,5 Stunden

**MODUL 7 – ZUWANDERUNG IN DIE ERWERBSTÄTIGKEIT:
ZULASSUNG VON IM INLAND LEBENDEN AUSLÄNDERN**

Die Möglichkeiten für die Beschäftigung von im Inland lebenden Ausländern werden aufgezeigt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzt, einen exemplarischen Fall anhand der Erwerbstätigkeit eines geduldeten Flüchtlings unter Anleitung zu lösen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen exemplarischen Fall und versuchen in Arbeitsgruppen diesen unter Anleitung zu lösen.

- Vortrag
- Arbeitsgruppen

- PowerPoint-Präsentation: Beschäftigung von im Inland lebenden Ausländern
- Beschäftigungsverfahrensverordnung

2 Stunden

Ziel

Ablauf

Methoden

Materialien

Zeit

MODUL 8 – ZUWANDERUNG IN DIE ERWERBSTÄTIGKEIT: FALLBEISPIELE

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erproben den praktischen Umgang mit den Regelungen des Aufenthaltsgesetzes zur Arbeitsmigration.

Nach der Bildung von Kleingruppen werden Arbeitsblätter mit konkreten Fragestellungen verteilt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen den Auftrag, mithilfe des Aufenthaltsgesetzes und der Beschäftigungsverordnung Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie werden bei der Aufgabe durch die Referenten unterstützt.

Die Lösungsvorschläge werden anschließend im Plenum vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden und den Referenten diskutiert und geprüft.

Kleingruppenarbeit
Diskussion

- Arbeitsblätter:
 - Fälle Modul Erwerbstätigkeit
 - Lösungsvorschläge für die Fälle
 - Anzuwendende gesetzliche Regelungen und Verordnungen
- Anzuwendende gesetzliche Regelungen und Verordnungen
 - Aufenthaltsgesetz
 - Beschäftigungsverordnung

2,5 Stunden

Ziel

Ablauf

Methoden

Materialien

Zeit

MODUL 9 – ZUWANDERUNG ERWERBSTÄTIGER: FORSCHER UND FORSCHERINNEN

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Informationen über die Regelungen der Zuwanderung von Forschern und Forscherinnen.

Die Informationen über die Zulassung von Forschern und Forscherinnen werden in Form eines Vortrages vermittelt.

- Vortrag
- Diskussion

- PowerPoint-Präsentation: Forscher

1,5 Stunden

Ziel

Ablauf

Methoden

Materialien

Zeit

MODUL 10 – AUFENTHALT ZUM ZWECK DER AUSBILDUNG

Ziel	Die Bestimmungen zum Aufenthalt zu Ausbildungszwecken werden dargestellt und die praktische Anwendung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erprobt.
Methoden	<ul style="list-style-type: none">■ Vortrag
Materialien*	Herunterladbar unter www.migration-online.de/hr_module_zuwgesetz <ul style="list-style-type: none">■ PowerPoint-Präsentation: Zuwanderung Ausbildung■ Arbeitsblatt Gesetzestext Aufenthaltsgesetz § 16, § 17
Zeit	1,5 Stunden

MODUL 11 – FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG

Ziel	Die Bestimmungen zum Aufenthalt zu Ausbildungszwecken werden dargestellt und die praktische Anwendung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erprobt.
Methoden	<ul style="list-style-type: none">■ Vortrag■ Falllösung in Arbeitsgruppen■ Fallbesprechung im Plenum
Materialien*	<ul style="list-style-type: none">■ PowerPoint-Präsentation: Familienzusammenführung■ Arbeitsblatt und Lösungsbogen: Fragen zum Textverständnis■ Anwendungshinweise des Bundesministerium des Innern zu § 32■ Gesetzestext Aufenthaltsgesetz § 16, § 17
Zeit	3 Stunden

MODUL 12 – INTEGRATION: WAS IST INTEGRATION FÜR MICH/FÜR UNS?

Ziel	Die Teilnehmenden bringen ihre individuellen Vorstellungen von und Erfahrungen mit Integration in die Gruppe ein.
Ablauf	<p>Zu der Fragestellung „Was ist Integration für mich/für uns?“ notieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre individuellen Antworten auf Metaplankarten (alternativ auch Brainstorming möglich). Jeder Einzelne stellt kurz anhand seiner Metaplankarten die eigenen Vorstellungen von und Erfahrungen mit Integration im Plenum vor und hängt die Karten an einer Pinwand auf. Die anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen können Verständnisfragen stellen, aber nicht diskutieren oder kommentieren.</p> <p>Anschließend findet ein erster Austausch über die unterschiedlichen Aspekte von Integration statt. In dieser ersten Diskussionsrunde sollen alle unterschiedlichen Definitionen respektiert werden und in erster Linie Verständnisfragen und Begriffe miteinander geklärt werden.</p> <p>Ausgehend von der Frage, ob einer der genannten Aspekte von Integration den eigenen Vorstellungen widerspricht, werden Widersprüche und Gemeinsamkeiten der individuellen Definitionen von Integration herausgearbeitet.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none">■ Kartenabfrage oder Brainstorming mit Metaplankarten■ unkommentierte Kurzvorstellung anhand der Metaplankarten im Plenum (Visualisierung auf Pinwand)■ Frage- und Diskussionsrunde
Materialien	<ul style="list-style-type: none">■ Vorlage: Kartenabfrage – Integration ist für mich ...■ Mögliche Definitionen – Was ist Integration für mich?
Zeit	1,5 Stunden

*herunterladbar unter www.migration-online.de/hr_module_zwrecht

MODUL 13 – INTEGRATION: GESETZLICHE REGELUNGEN ZUR INTEGRATION

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Integrationsregelungen nach dem Zuwanderungsgesetz.

In einem einführenden Vortrag erhalten die Teilnehmenden Informationen über die gesetzlichen Regelungen, speziell zum Integrationskurs. Anhand von Beispielen und Originalformularen soll geklärt werden, wer zugelassen wird und wie man sich zu einer solchen Maßnahme anmelden kann.

- Vortrag
- Bearbeitung konkreter Fragestellungen im Plenum oder Kleingruppe

- PowerPoint-Vortrag: Integrationskurse
- Merkblatt Integrationskurse
- Antragsformulare Integrationskurse
 - Antrag auf Kostenbefreiung
 - Antrag auf Zulassung
 - Antrag auf Teilnahmeberechtigung Spätaussiedler

2 Stunden

Ziel

Ablauf

Methoden

Materialien

Zeit

MODUL 14 – EU-FREIZÜGIGKEITSREGELUNGEN

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die EU-Freizügigkeitsregelungen informiert.

Am Beginn des Moduls steht die Information über die EU-Freizügigkeit. Anschließend werden vorgegebene Fälle in Arbeitsgruppen besprochen und Lösungen gesucht. Die Lösungsvorschläge werden im Plenum diskutiert und mit den Lösungsblättern abgeglichen.

- Vortrag
- Arbeitsgruppen
- Plenum

- PowerPoint-Präsentation „Freizügigkeitsgesetz EU“
- Arbeitblätter „Freizügigkeitsgesetz EU“
- Fragen für Arbeitsgruppen

4 Stunden

Ziel

Ablauf

Methoden

Materialien*

Zeit





GEFÖRDERT DURCH

das Bundesministerium des Innern, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Europäischen Sozialfonds.

HERAUSGEBER

DGB Bildungswerk e.V.
Vorsitzender: Dietmar Hexel
Geschäftsführer: Dr. Dieter Eich

VERANTWORTLICH

Für den Inhalt: Leo Monz, DGB Bildungswerk

REDAKTION

Kadriye Aydin, R.A.
Dr. Ralph Göbel-Zimmermann, Vorsitzender
Richter am Verwaltungsgericht Gießen
Jens Nieth, DGB Bildungswerk

KOORDINATION

Michaela Dälken, DGB Bildungswerk

GESTALTUNG

Gitte Becker

DTP/REINZEICHNUNG

Gerd Spliethoff

FOTOS

photocase (Titel)

DRUCK UND VERTRIEB

Setzkasten GmbH, Düsseldorf

ZUSCHRIFTEN/KONTAKT

DGB Bildungswerk e.V.
Bereich Migration & Qualifizierung
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Telefon 02 11/43 01-1 41
Telefax 02 11/43 01-1 34
E-Mail migration@dgb-bildungswerk.de
Internet http://www.migration-online.de

Düsseldorf, September 2008



Bundesministerium
des Innern



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort



